

1500 Besucher bei Filmtagen

Schöpfungsfilm – Ostschweiz

Vom 17. bis 20. Januar fanden in Amriswil und am 14. März in St. Gallen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Predigern der Region Schöpfungsfilmtage mit Expo statt. Es kamen insgesamt 1500 Besucher. Zum ersten Mal wurde nicht nur der bekannte und überarbeitete Schöpfungsfilm von Henry Stober, sondern auch neue Filme wie zum Beispiel der Film „Afrika“ sowie Filme von Spike Psarris über die Entstehung des Universums gezeigt. Die erweiterte Schöpfungsexpo war ebenfalls ein großer Attraktionspunkt und führte zu vielen Gesprächen und Kontakten. Am Mittwochmorgen wurde für eine christliche Schule mit 60 Schülern ein Sonderprogramm veranstaltet. Am Mittwochnachmittag gab es einen Erlebnisvortrag mit Film für Kinder und Jugendliche. Die Familienprogramme am Sonntagnachmittag zogen bis zu 650 Besucher an, während die Programme unter der Woche jeweils ca. 120 Besucher hatten.

Diese Großveranstaltungen waren natürlich eine logistische und geistliche Herausforderung. Die gute Zusammenarbeit und die positive Resonanz bereiteten aber sehr viel Freude und brachten neuen missionarischen

Impuls. Ein Besucher meinte: „Herzliche Gratulation, un-



Schwung in die Gemeinden. Einige Gemeindeglieder hatten sich für die Werbung und die Filmprogramme Urlaub genommen. Das Filmteam mit Christoph Gysin ergänzte das örtliche Missionsteam aus den Gemeinden Romanshorn und Bürglen. Die positiven Resultate der Bemühungen übertrafen dabei alle unsere Erwartungen.

seren Schöpfer einer breiten Öffentlichkeit so liebevoll kundzutun.“ Der Pfarrer von Romanshorn sandte als Dank eine große Banknote mit einem bewegenden Begleitbrief.

Ermutigt durch diese Veranstaltungen hat sich das Missionsteam entschieden, im Januar 2017 in Frauenfeld weitere Filmtage zu veranstalten. Die Erfahrungen und Einsichten aus den 6 Jahren Schöpfungsevangelisation sind inzwischen in einer farbigen Broschüre gesammelt worden. Interessierte können diese auf der Webseite <http://kurzelinks.de/bzmx> herunterladen. Dort findet man auch detaillierte Anleitungen, wie man dieses erfolgreiche Schöpfungsprogramm, das inzwischen auch auf Französisch und Italienisch existiert, umsetzen kann. Es ist zu hoffen, dass in Zukunft weitere Gemeinden dieses segensreiche Instrument nutzen. Es gleicht einem Netz, um suchende Menschen zu finden und die Adventgemeinde mit ihrer Schöpfungs- und Erlösungsbotschaft unter den Menschen in der Öffentlichkeit positiv bekannt zu machen – ein Auftrag, den uns Offenbarung 14 bekanntlich sehr ans Herz legt.

Arnold Zwahlen



Inzwischen läuft die Nacharbeit der zahlreichen interessierten Menschen, die einen Kontakt wünschten oder Bedürfnisse anmeldeten. 60 Personen wünschten sich eine Bibel, die wir ihnen wenn möglich vorbeibrachten. Mehr als 100 Personen meldeten durch die Feedbackkarten Interesse an weiteren Themen an, die wir anschließend kontaktierten. Wir lernten dabei eine Gruppe von vier Sabbathaltern kennen, die inzwischen zum Teil schon die Gemeinde besuchten. Ein Ehepaar besucht seither regelmäßig den Hauskreis in Frauenfeld. Gemeindeglieder und Prediger erteilen diverse Bibelstunden. Dazu kommen mehr als 250 Adressen von Menschen, die sich für weitere Veranstaltungen interessieren. Einige haben sich sogar bereit erklärt, bei weiteren Filmveranstaltungen mitzuhelfen. Darunter befindet sich ein Arbeitskol-